



IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

Nr. 379/04

13. Juli 2004

PRESSEMITTEILUNG

PRESSESPRECHER

Torsten Haase

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Tourismuspolitik

Hans-Jörn Arp: Tourismusförderung – In Schleswig-Holstein wurde ein Trend verschlafen

Ein Sommer, der bislang keiner war, bringt es an den Tag: „In Schleswig-Holstein wurde ein Trend verschlafen“, kommentiert der tourismuspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hans-Jörn Arp, MdL, die zum Teil dramatischen Umsatzeinbrüche im Gastgewerbe des Nordens.

Während andere Bundesländer – mit zielgerichteter Unterstützung ihrer Landesregierungen – konsequent hochwertige und damit wetterunabhängige Angebote ausgebaut hätten, habe man sich in Schleswig-Holstein fast ausschließlich auf Sonne, See und Strand verlassen. Wellness-Oasen und andere Trends, die im benachbarten Mecklenburg-Vorpommern längst dazu beitrügen, die wirtschaftlichen Folgen einer verregneten Saison abzufedern, seien in Schleswig-Holstein immer noch Mangelware. „Und das, obwohl die Ministerpräsidentin in ihrer Regierungserklärung im Mai 2000 gerade dieses Problem als einen ihrer Schwerpunkte dieser Legislaturperiode sehen wollte“, bringt Arp die Kritik der Opposition auf den Punkt.

Das Vorhaben der Landesregierung, zwölf Millionen Euro aus EU-Mitteln für die Qualitätsverbesserung von Hotels und Einzelbetrieben bereitzustellen, sei in dieser Situation nur ein später Tropfen auf den heißen Stein, betont Arp.

„In den letzten Jahren sind Millionen Euro aus EU-Mitteln in unsinnige Maßnahmen gesteckt worden“, empört sich der Politiker, der als gelernter Gastronom direkten Einblick in die Branche hat. „An das Essentielle, also an Arbeitsplätze, Betriebe und die Stärkung der heimischen Wirtschaft, denkt die rot-grüne Landesregierung immer erst, wenn das Kind schon ins Wasser gefallen ist.“